

# Grundstein für Lungenzentrum

*GLG unterzeichnete Kooperationsvertrag mit Berliner Charité*

**Eberswalde (e.b.).** Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH und die Charité Berlin arbeiten künftig eng auf dem Gebiet der Lungenheilkunde zusammen. Dazu wurde in der vergangenen Woche in Eberswalde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Ab Januar 2010 operieren wöchentlich drei Chirurgen der Charité in Eberswalde Patienten mit Lungenerkrankungen. Das Werner Forßmann Krankenhaus soll damit zu einem regionalen Lungenzentrum entwickelt werden. Die Krankenhäuser Angermünde und Straus-

berg, in denen bereits Spezialisierungen in der Diagnostik und Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen bestehen, übernehmen dabei wichtige flankierende Funktionen. „Gemeinsam wollen wir auf diese Weise eine Versorgungslücke schließen“, sagte GLG-Geschäftsführer Matthias Lauterbach. „Mit der Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH, zu der das Strausberger Krankenhaus gehört, haben wir im Vorfeld bereits eine Rahmenkooperation für dieses und weitere Fachgebiete vereinbart. Durch die Beteiligung der Spezialis-

ten aus der Charité können wir nun dem Bedarf an einer hochqualifizierten Lungenchirurgie wohnortnah gerecht werden.“ Die Spezialisten rechnen mit etwa 100 Lungenoperationen im Werner Forßmann Krankenhaus pro Jahr. „Damit etablieren wir eine sichere Basisbehandlung nach klaren fachmedizinischen Leitlinien“, sagte Prof. Dr. Joachim M. Müller, Direktor der Klinik für Allgemein-, Visceral, Gefäß und Thoraxchirurgie der Charité. „Darüber hinaus reichende hoch spezialisierte Behandlungen werden von der Charité übernommen.“